

9. O wohl auch diesem Kinde! stre Hühl, steig auf den Berg der  
es stirbt nicht zu geschwinde: zieh Freuden. Dein Lämmlein rüst!  
hin, du liebes Kind; du gehest nimm hin den Kranz, den ich von  
ja nur schlafen, und bleibest bey Leben, Licht und Glanz; dir liebs  
den Schafen, die ewig unsers Zei lich hab gewunden.  
su sind.

Mel Gott Lob, ein Schr. 6. Nun ist des rauhen Winters  
But dahin und ganz vergangen,

601. **B**ictoria, mein Lam die Platz, und Wetterregensfluth  
ist da! mein Lam ist weg; die nassen Wangen, so  
mein Licht mein Leben; mein dieser herbe Leidensfluß benehret,  
Lamm, das dort Johannes sah, soll mein Liebeskuß mit erogen  
sehr hoch in Freuden schweben, Trost abwischen.  
und mit ihm die erwählte Schaar,  
die über hundert tausend war, 7. So stehe nun behende auf!  
auf Zions Berge stehen. Komm, komm, du meine Schöne!  
Komm, Freundin, komm mit voll-

2. Lamm, du hast mich von lem Lauf zu mir, daß ich dich  
Ewigkeit geliebt und anerkoh fröne! mein Thron und meine  
ren; aus Liebe bist du in der Herrlichkeit, mein ganzes Reich  
Zeit! o Trost! ein Mensch ge- ist dir bereit, du hast nun über-  
bohren; dein treugesinntes Bru wunden.  
derherz lud auf sich meine Noth  
und Schmerz und zog mich aus  
dem Jammer.

3. Du hast mich, als ein treu- 8. Ich ehre deine Maaelmaal,  
er Hirt, gesucht, und auch ge- o Lamm, mit tausend Küßen, die  
funden, zum Leben hast du mich mich der Schuld und Höllenqual,  
geführt, zum Heil aus deinen Gott Lob! nun ganz entrisßen!  
Wunden; auch hast du mein kein Flecken, Runzel wird ver-  
Immanuel, mich mit des Gei- spürt, weil mich so köstlich ausge-  
stes Freudenöl zu deinem Dienst ziert mein erstbebohrner Bruder.  
begnadet.

4. Es ist durch deine Liebestreu 9. Hallelujah! der Kampfs und  
das Kreuz, der Christen Orden, Lauf ist aus: die Feinde liegen:  
zum Zeichen, daß ich deine sey. mein Lamm geht mir als Sonne  
auch mir zu Theil geworden: wer auf, der Berg ist überstiegen.  
dieses Siegel an sich hat, der ist Ihr Harfenspieler, gönnet mir,  
ein Bürger jener Stadt, die mit euch des Himmels schönste  
Gottes Hand gebauet. Zier, das Lämmlein hoch zu preiße  
sen.

5. Ermuntre dich, o meine 10. Preis, Lob, Ehr, Ruhm,  
Seel, auf! auf! nun gehts ans Dank, Kraft und Macht sey dir,  
Scheiden; verlaß des Leibes fin- mein Lamm! gesungen, daß du  
Wonnekranz mich hast zur Ruh gebracht! zur  
bekrönt mein  
Haupt